

Inhalt

Einleitung

Annika Schlitte/Thomas Hünefeldt | 7

Der topographische Beginn der Philosophie: Anaximander

Michael Rasche | 15

»... um einer Vielheit statt«

Schellings Konzeption objektiver Räumlichkeit und ihr Beitrag zu einer Philosophie des Ortes

Martin Hähnel | 31

Einen Ort in der Welt haben

Orientierungsversuche mit Heidegger und Arendt

René Torkler | 45

Der Ort des Politischen im Werk Hannah Arendts

Marion Stahl | 73

Fundierung und Selbsthaltung

Aspekte einer prekären philosophischen Metaphorik um 1800

Moritz Bensch | 93

Das sichverschließend Aufgehende

Zu Heideggers ontologischer Differenz als Ausweitung des Bedeutungsspektrums der Erde im *Yijing* (Buch der Wandlungen)

Sarah Eichner | 113

Der Genius Loci von Monte Verità und Glastonbury

Die sakrale Topologie lebensreformerischer und New Age Bewegungen des 20. und 21. Jahrhunderts in Europa

Silvia Carnelli | 133

Die Ruine als Träger der nationalen *télé-histoire*

im mexikanischen Film

Sergej Gordon | 157

Ökonomie verorten

Vergnügenstopographien der Großstadtnacht

Raphael Schwegmann | 179

Zur Philosophie des virtuellen Ortes

Tobias Holischka | 199

Autorinnen und Autoren | 215